

Kultur in Glinde

Eine neue Saison Theater, Musik,
Veranstaltungen und vieles mehr
www.glinde.de

2025/26



Stadt
Glinde

Kultur in Glinde 2025 / 26

Herausgeber: Stadt Glinde, Der Bürgermeister, Markt 1, 21509 Glinde

Telefon: 040 / 71 00 20, E-Mail: info@glinde.de, www.glinde.de

Fotos: Stadt Glinde: S. 13, 15, 16, 19, U4; Aaron Mathiasson: S. 4; Christian Hartmann: S. 5; Maike Kollenrott: S. 6, U4; Tine Acke: Titel, S. 7, Fabian Hammerl: S. 8; Anatol Kotte: S. 9; Bo Lahola: S. 9, U4; Tanya Davidow: S. 10, S. 11; Thomas Friemel: S. 14, Daniela Kohl: Grafik Buchtitel S. 14.

Liebes Publikum,



Kultur verbindet Menschen, sie schenkt uns Geschichten, Melodien oder Bilder, die wir teilen und die uns inspirieren. Kultur ist grenzenlos, denn über alle Generationen und Themen hinweg ist sie geprägt von Offenheit und Vielfalt. Wir finden, gerade in unseren herausfordernden Zeiten kann sie uns auch Mut machen. Durch den Besuch kultureller Veranstaltungen erleben wir gemeinsam Freude, Rührung oder Staunen. Manchmal werden wir zum Nachdenken herausgefordert.

All das möchten wir auch hier in Glinde mit Ihnen teilen. Wir präsentieren kulturelle Highlights, die unterhaltsam und anregend sind. Direkt vor Ort und für Sie auf kurzen Wegen erreichbar.

Mit großer Freude präsentieren wir Ihnen das Kultur-Programm im Rahmen der neuen Glinder Theater-Spielzeit 2025/26. Hier finden Sie einen wahrlich vielfältigen Mix: Von Shakespeare bis Schrubber ist so einiges dabei. Notieren Sie sich auch die weiteren Termine, die Ihnen das neue Heft präsentiert. Lesung oder Konzert, die gemeinsame Wanderung oder der Adventsmarkt, Sie sind überall gern gesehene Gäste.

Der Vorverkauf läuft bereits und aktuelle Hinweise finden Sie immer auf den Internetseiten der Stadt Glinde, der Stadtbücherei, des Museums Glinder Mühle oder der Musikschule.

Schauen Sie vorbei, genießen Sie und erzählen Sie es weiter. Wir sehen uns, vielleicht in Reihe 8?

Herzliche Grüße,

Annette Nino
Kulturmanagement
Stadt Glinde



18. Oktober 2025, 20 Uhr

Der zerbrochne Krug

mit Jörg Schüttauf

In der beschaulichen Gemeinde Huisum zerbricht ein Krug; auf den ersten Blick scheint es sich um einen verkraftbaren Schadenswert zu handeln, doch in Wirklichkeit geht es um noch viel mehr. Der Ruf von Eve scheint genauso in Gefahr zu sein wie ihre Verlobung zu Ruprecht. Denn was hatte der Dorfrichter Adam am letzten Abend bei ihr zu suchen? Warum liegt Adam mit einem lädierten Fuß und sichtbaren Schrammen im Gesicht auf der Station des Krankenhauses? Das Offensichtliche liegt so nahe: Selbstverständlich hat Adam die junge Frau in ihrem Zuhause bedrängt, wird dabei überrascht und zieht sich bei seinem anschließenden Sprung aus dem Fenster die Blessuren zu. Trotzdem schafft es die Dorfgemeinschaft, an der Wahrheit vorbeizuschauen. Das geht so lange gut, bis die neue Gerichtsrätin Walter anreist. In aller Öffentlichkeit schaltet Adam nun auf Angriff und macht sich selbst den Prozess, der ihn alles kosten könnte.

Das Lustspiel von Heinrich von Kleist (1777-1811) darf Komödie statt Drama sein, weil die Dreistigkeit des Protagonisten in uns ein nur allzu bekanntes Gefühl erweckt; wer über Macht (oder/und Geld) verfügt, kommt manchmal auch mit der größten Lüge davon. Die Wahrheit wird übersehen, während das Wegschieben von Verantwortung oft auch noch beklatscht wird. Eine scheinheilige Mitwisserschaft zeigt sich dabei genauso verantwortlich wie eine skrupellose Elite, die das Privileg zu nutzen weiß.



Mit **Jörg Schüttauf** in der Hauptrolle; der vielfach ausgezeichnete Schauspieler ist einem breiten Publikum vor allem als Tatort-Kommissar bekannt.

Der Zerbrochne Krug gilt als einer der meistgespielten Klassiker auf deutschen Bühnen. Um den Kernkonflikt auch wirklich ins 21. Jahrhundert zu transferieren, wird in diesem Stück eine neue Facette beleuchtet. Der schuldige Dorfrichter Adam steht im Zentrum des Geschehens und wird dennoch zum Opfer. Es scheint ein neuartiges Phänomen des Individuums zu sein, Gefallen an der Narration des eigenen Opfers, anstatt des eigenen Helden zu finden. Die Erfindung des Opfer-Seins hat eine große Suggestivkraft, besonders für diejenigen, die ohnehin zum Schwindeln neigen. In der Welt von prominenten Musikern, Schauspielern und besonders in der Politik ist das gut zu beobachten.

Regie: Aron H. Matthiasson

Mit Jörg Schüttauf, Susi Banzhaf, Abed Haddad, Ann-Cathrin Sudhoff, Holger Umbreit, Stella Wiemann

06. Dezember 2025, 20 Uhr

Tratsch im Treppenhaus

Das Ohnsorg-Ensemble zu Gast in Glinde



Das beliebte Ohnsorg-Ensemble ist am Nikolaustag zu Gast in Glinde. Erleben Sie mit Hauptdarstellerin **Heidi Mahler** auf ihrer Abschiedstournee ein echtes Stück Theatergeschichte.

Wer kennt sie nicht – liebe Nachbarn, die stets den neuesten Klatsch und Tratsch parat haben, wobei sie es mit der Wahrheit nicht immer so genau nehmen. Ein solches Exemplar ist auch Meta Boldt. Sie wohnt mit dem pensionierten Steuerinspektor Ewald Brummer und der Witwe Knoop in einem Mietshaus. Die Witwe hat ihre separate Kammer an die junge Heike Seefeldt abgegeben. Auch den ebenfalls jungen Dieter Brummer hält nichts mehr zuhause, und so bezieht er – zum Missvergnügen seines Onkels Ewald – Quartier in dessen zur Wohnung gehörenden Kammer. Und natürlich werden auch die neuen Bewohner von Meta Boldt aufs Korn genommen.

Die Fernsehaufzeichnungen des Norddeutschen Rundfunks machten das Stück mit Heidi Kabel in der Hauptrolle in den 1960er Jahren deutschlandweit bekannt und erwies sich als überaus populär. Ohnsorg wurde Kult. Inzwischen spielt Heidi Mahler die Rolle der klatschsüchtigen und überaus listigen Nachbarin Meta Boldt am Ohnsorg-Theater. *Tratsch im Treppenhaus* ist wohl eines der bekanntesten Lustspielklassiker.

Komödie von Jens Exler
Hochdeutsche Tournee
Inszenierung: Michael Koch
Bühne: Katrin Reimers
Mit Heidi Mahler
und dem Ohnsorg-Ensemble

31. Januar 2026, 20 Uhr

Das Neujahrskonzert

Präsentiert von der Stadt Glinde und dem Golf Gut Glinde

Tim Fischer singt Hildegard Knef Na und



Tim Fischer ehrt Hildegard Knef, die am 28. Dezember 2025 ihren 100. Geburtstag begehen würde, mit einem glamourösen Konzertabend und verkörpert den Kult-Star mit Haut und Haaren.

Stilsicher und virtuos begleitet von seiner exzellenten Band, bestehend aus dem Pianisten, Arrangeur und musikalischen Leiter Mathias Weibrich, Lars Hansen (Bass) und Bernd Oezsevim (Drums), taucht der „Meister des Chansons“ (Hannoversche Allgemeine) voll Leidenschaft in die Liedwelten der vielseitigen Künstlerin ein.

Hildegard Knef verfasste ihre besten Songtexte selbst, in einem ungerührt sachlichen und darin ureigenen Ton. Der Star ließ sie von hochkarätigen Komponisten vertonen und bewegte und berührte damit Millionen Menschen. Ihre Lieder sind nach wie vor von zeitloser Schönheit, meint Tim Fischer. Die emotionalen, oft tragikomischen Geschichten, die Wärme, Mut und Zerbrechlichkeit ausstrahlen, hätten noch heute Bestand und seien es deshalb wert, aufgeführt zu werden. Sie sind für das Publikum – wie für ihn als Interpreten – die ideale Projektionsfläche, um eigene Wünsche und Sehnsüchte auf die Leinwand des Lebens zu projizieren.

Künstlerisch nähert sich Tim Fischer dem Werk der vielleicht größten bundesrepublikanischen Künstlerpersönlichkeit und Wahl-Berlinerin, die vom Leben, diesem „geschenkten Gaul“ durchgeschüttelt wurde, immer wieder aufgestanden und immer sie selbst geblieben ist, nicht zum ersten Mal. Die Hamburger Morgenpost schwärmte: „Wie Tim Fischer im Lichtkegel der dunklen Bühne dasteht und die wunderschönen Lieder von Hildegard Knef intoniert, fühlt man sich dem Geist der Diva unendlich nah“.

Kartenvorbestellung

per Mail an kultur@glinde.de

oder telefonisch 040 / 710 02 217

Vorverkauf 32,- €, Abendkasse 38,- €,

Rollstuhlplätze 10,- €

In Kooperation mit



07. Februar 2026, 20 Uhr

Ole allein zu Haus

Eine Produktion des Thalia Theaters Hamburg



Ein szenischer Liederabend von und mit **Julian Greis** und Arne Bischoff (Musikalische Leitung).

Ein Wohnzimmer. Ole, ein grundgescheiter und genau richtig dicker Mann in seinen besten Jahren, auf einem Sofa. Eine Tür, die nicht mehr aufgeht. Manchmal kann die Welt ein Ekel sein. Aber zum Glück gibt es Adele. Und Sia. Und Die Ärzte. Olli Schulz, Johann Sebastian Bach und Danger Dan. Herbert Grönemeyer. Und Broadway Musicals. Und, und, und...

Ole ist gerne zu Hause, hat Angst vor Menschen und sichert seine Wohnungstür deshalb mit Klebeband ab. In seinem Wohnzimmer schaltet er sich durch sein Radio und findet viele Lieder, mit denen er sich ausdrückt. Das ist alles kein Grund zum traurig sein. *Ole allein zu Haus* ist quasi ein Ein-Mann-Musical.

Aus der *Ole allein zu Haus*-Playlist: Adele (*Hello*), Nina Chuba (*Wildberry Lillet*), Miley Cyrus (*Flowers*), Danger Dan (*Trotzdem*), Herbert Grönemeyer (*Selbstmitleid*), Christina Aguilera (*Beautiful*) und viele andere.

„Dieser Abend ist so lustig und herzerwärmend, den sollte man eigentlich mindestens einmal im Monat verschrieben bekommen.“ (Hamburger Abendblatt)

28. Februar 2026, 20 Uhr

Macbeth

mit Hans-Werner Meyer

Shakespeares wohl berühmtestes Stück im modernen Zwei-Personen-Format wird hier verdichtet auf auf seinen Glutkern: Macbeth und seine Lady Macbeth träumen vom Griff nach der schottischen Krone und der uneingeschränkten Macht seit ihnen diese verheißungsvoll von übernatürlichen Mächten eingeflüstert wurde. Sie setzen ihren Traum grausam in die Tat um, bis sie über ihren eigenen Ehrgeiz und ihre Hybris ins Bodenlose stürzen.



John von Düffel, Autor, Übersetzer, Dramaturg und ab 2025 Intendant am ETA Hoffmann Theater in Bamberg, ist bekannt für seine feinen, klugen, kraftvollen Klassiker-Bearbeitungen. Macbeth hat er als konzentriertes, dichtes, psychologisches Kammerstück entworfen. Es ist zugleich politischer Thriller und die eindringliche Beleuchtung einer komplexen Paarbeziehung. Die bestechende Suggestivkraft der Sprache entwickelt eine Sogwirkung, der man sich nicht mehr entziehen kann.

Jacqueline Macaulay und **Hans-Werner Meyer**, im echten Leben ein Ehepaar, spielen das schottische Königspaar. Der Hamburger Hans-Werner Meyer, bekannt auch aus vielen TV-Filmen und Krimi-Reihen, wurde 2024 mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet.



Von William Shakespeare, Bearbeitung und Übersetzung von John von Düffel
Regie: Sewan Latchinian
Bühne und Kostüme: Stephan Fernau
Musik: Georg Münzel



15. März 2026, 16 Uhr

Der Tatortreiniger

von Mizzi Meyer



„Meine Arbeit fängt da an, wo sich andere vor Entsetzen übergeben.“
(Heiko Schotte in *Der Tatortreiniger*)

Die mit dem Grimme-Preis ausgezeichnete und Kult gewordene TV-Comedy-Serie über die Erlebnisse eines Tatortreinigers live in Glinde auf der Bühne gespielt. Auch wenn Bjarne Mädel hier nicht als Hauptdarsteller fungiert, ist „Schotty“ bei der Arbeit ein Garant für äußerst unterhaltsames Theater. Es werden vier Episoden an einem Abend gespielt, Spuren, Currywurst, Özgür und Carpe Diem. Wenn es einen Tatort zu säubern gibt, ist er zur Stelle. Blut wegwischen, Überreste entfernen – alles kein Problem für den Tatortreiniger. Dabei trifft der kauzige Schotty häufig auf sehr skurrile Typen.

Mit Lilli Fichtner, Isabell Fischer, Ingo Meß, Frank Roder
Regie: Eva Hosemann, Inken Rahardt, Lea Ralfs, Hans Schernthaner

Allgemeine Theaterinformationen

Theater im Forum, Oher Weg 24 (Schulzentrum), 21509 Glinde

Preisliste Einzelkarten für die Spielzeit 2025 / 26
(Stand 01. September 2025, Änderungen vorbehalten)

Reihe	Preisgruppe	Einzelkarte
01-05	1	28,- €
06-10	2	26,- €
11-13	3	24,- €
14-16	4	20,- €
01-16	ermäßigt	10,- €

Nebenstehend finden Sie den Saalplan mit Preisgruppen (PG).

Ermäßigungen

Gültig für Studierende, Schülerinnen und Schüler, Schwerbehinderte ab 50%, Begleitpersonen von schwerbehinderten Gästen (mit einem B im Ausweis), Leistungsempfänger nach SGB II/SGB XII. Ermäßigungen nur mit einem Nachweis.

Kartenverkauf

Die Theaterkasse befindet sich in der Stadtbücherei Glinde, die barrierefrei vom Markt aus zu erreichen ist. Wir informieren Sie regelmäßig und aktuell über Vorverkaufstermine und Öffnungszeiten der Theaterkasse auf der Homepage der Stadt Glinde:
www.glinde.de/theater

Für weitere Informationen und Ticketreservierungen steht Ihnen gerne auch das Rathaus-Team zur Verfügung:

Telefon: 040 / 710 02 217 oder 710 02 211

E-Mail: theaterkasse@glinde.de

www.glinde.de/theater

Einlass jeweils etwa eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

Hinweise für Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer

Da sich im Theatersaal Stufen befinden, ist der Zugang für Rollstuhlfahrende alleine nicht möglich. Wir bitten um Anmeldung unter den oben genannten Telefonnummern oder per Mail. Wir organisieren einen Empfang vor Ort, damit wir Ihnen den Zugang ermöglichen können. Ein WC ist ebenerdig zu erreichen.

29. September 2025, 14.30 Uhr

Lesen! Lesen! Lesen!

Die Stadtbücherei Glinde ist mitten im Herzen der Stadt am Marktplatz zu finden und bietet ein vielfältiges Medienangebot. Zahlreiche Bücher, Zeitschriften, Filme, Hörbücher, Spiele, E-Books und sogar eine Bibliothek der Dinge stehen allen Interessierten zum Ausleihen zur Verfügung.

Gemeinsam mit den Lesepatinnen und Lesepaten liest Fridolin Lesewuschel aus den Büchern der Stadtbücherei vor. Jeden dritten Freitag im Monat, 15.30 bis 16.15 Uhr, für alle Kinder ab 3 Jahren.



Am 29. September 2025 um 14.30 Uhr liest dann Glauser-Preisträgerin **Alice Pantermüller** („Mein Lotta-Leben“) in der Stadtbücherei. Die Lesung richtet sich an Kinder ab 8 Jahren. Tickets sind in der Stadtbücherei für 3,- Euro erhältlich.

Öffnungszeiten

Dienstag 14 - 18 Uhr

Mittwoch 9.30 - 13 und 14 - 18 Uhr

Donnerstag 9.30 - 13 und 14 - 18 Uhr

Freitag 14 - 18 Uhr

Samstag 9.30 - 13 Uhr

(Montag geschlossen)

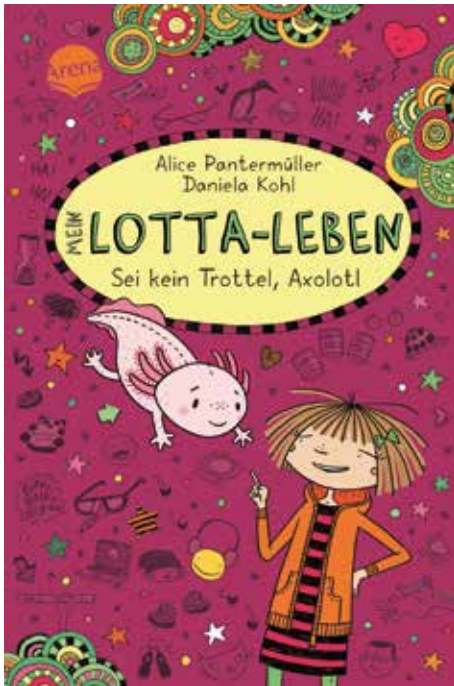
Stadtbücherei Glinde

Markt 2, 21509 Glinde

Tel. 040 / 710 02 610

info@stadtbuecherei-glinde.de

www.stadtbuecherei-glinde.de



Museum Glinder Mühle

November 2025 bis Mai 2026



Die Glinder Mühle wurde erstmals im Jahre 1229 urkundlich erwähnt und diente im Laufe der Zeit nicht nur als Kornmühle, sondern auch als Fell- oder Kupfermühle. Seit 1982 füllt der Heimat- und Bürgerverein Glinde das geschichtsträchtige Gebäude mit kulturellem Leben. Im Mühlengebäude und auf dem Gelände werden Ausstellungen sowie zahlreiche Veranstaltungen präsentiert:

- | | |
|--|--|
| Adventsmarkt 2025 | 29. und 30. November 2025, jeweils von 11 - 18 Uhr |
| Neujahrswanderung | 04. Januar 2026 – mit Familie Goern unterwegs |
| Karfreitagswanderung | 03. April 2026 (die genauen Startzeiten der Wanderungen entnehmen Sie bitte der Webseite) |
| Frühschoppen
auf der Mühlenwiese | 03. Mai 2026 von 11 - 18 Uhr
Getränke, Speisen und Live-Musik |
| Bauernmarkt und
Tag der offenen Mühle | 25. Mai 2026 von 11 - 18 Uhr |

Museum Glinder Mühle
Kupfermühlenweg 7, 21509 Glinde
Tel. 040 / 711 10 24
hbv@hbv-glinde.de
www.hbv-glinde.de

Volkstrauertag



Gedenkstunde zum Volkstrauertag

16.11.2025, 12 Uhr in der Katholischen Kirche Zu den heiligen Engeln in Glinde, Möllner Landstraße 46, Glinde

Die Stadt Glinde lädt zu einer Gedenkstunde ein. Gemeinsam wird den Verstorbenen aus Krieg und Gewaltherrschaft sowie aller, die unter Terror und Verfolgung leiden, gedacht. 80 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs, können Bürgerinnen und Bürger durch ihre Teilnahme ein Zeichen des Erinnerns und Friedens setzen.

Ab November 2025...

Wo Musik ist, da kann nur Gutes sein

Seit 1984 bereichert uns die Musikschule Glinde mit einem vielfältigen Lehrangebot. Vom Akkordeon bis zur Violine, ob Gesang, Klavier oder Saxophon, die Musikschule fördert mit ihren Kursen Lebensfreude, Gemeinschaft und ist ein wichtiger Bestandteil des kulturellen Lebens in Glinde.

14. Dezember 2025, 16 Uhr, Theater im Forum

40. Weihnachtssingen & Weihnachtslieder für die ganze Familie

Konzerte im Gutshaus Glinde

Konzertbeginn jeweils 20 Uhr

Eintritt: € 25,- (außer Konzert am 05.12.2025: € 15,-)

Alle fünf Konzerte im Abo: € 99,-

Kartenreservierung telefonisch 040 / 714 04 495 oder per Mail vhs@vhs-glinde.de

Ort: Gutshaus Glinde, Möllner Landstraße 53, Kaminzimmer

07. November 2025

Barock im Spiegel der Romantik

Klavierabend mit Markus Altenkamp

Werke von Bach, Scarlatti, Rachmaninoff u.a.

Den Pianisten Markus Altenkamp konnte das Gliner Publikum bereits bei den Bergedorfer Musiktagen erleben. Nun ist er zurück mit einem hochvirtuosen Soloprogramm. Seine Liebe zur Musik mit dem Publikum zu teilen und die Werke großer Komponisten im Konzert live zum Leben zu erwecken ist ihm die wichtigste Herzensangelegenheit.

05. Dezember 2025

„Juventus Musicus“

Erleben Sie den jungen Musiker-Nachwuchs! Begabte Schülerinnen und Schüler aus Glinde und Umgebung geben ihr Können zum Besten.

Die musikalischen Highlights 2026 finden Sie auf der folgenden Seite.

Musikschule Glinde

...bis Juni 2026

09. Januar 2026

„Love Letters“

Duo Kermani-Gentili

KymiaKermani, Klarinette

Alba GentiliTedeschi, Klavier



Von der berühmtesten Liebesgeschichte der Romantik bis hin zu einem Meisterwerk der Filmmusik: Die Liebe in all ihren Gestalten und Formen ist der rote Faden dieses Programms. Die moderierte Aufführung verbindet Musik und Poesie miteinander, und lässt Romantiker wie Johannes Brahms und Clara Schumann auf Komponistinnen und Komponisten unserer Zeit treffen. Mit Leidenschaft runden die „Carmen Fantasie“ und „Love Story“ das Programm ab.

06. Februar 2026

„Die spanische Gitarre“

Leo Zeijl, Gitarre

Olé! und willkommen in der Welt der spanischen Gitarre. Mit emotionalen Beiträgen von Manuel de Falla, Manuel Ponce und weiteren Komponisten Spaniens. Leo Zeijl ist ein junger Gitarrist aus Hamburg.

06. März 2026

„Schubertiade“

Das Mardon Ensemble

Ian Mardon (Violine)

Olga Lubotsky (Cello)

Maria Narodytska (Klavier)

Das neu formierte Klavier-Trio um den bekannten kanadischen Violinvirtuosen Ian Mardon feiert seine Premiere mit einem Abend, der dem Wiener Meister Franz Schubert gewidmet ist.

Vorschau

18. April 2026

Jubiläumskonzerte zu 40 Jahren Kulturwochen

„Classic meets Pop“ Reinfelder Kammerchor & Kleeblatt-Chöre

07. Juni 2026

„Rosen aus dem Süden“

Operette, Oper, Musical & Evergreens, Solisten & Orchester

Tickets und Informationen: Musikschule Glinde

Oher Weg 24 (im Schulzentrum), 21509 Glinde

Tel. 040 / 711 10 24

info@musikschule-glinde.de

www.musikschule-glinde.de

Festsaal Bürgerhaus

11. Januar 2026, 11 Uhr

Neujahrsempfang



Neujahrsempfang der Stadt Glinde
11. Januar 2026 um 11 Uhr im Marcellin-Verbe-Haus (Bürgerhaus, Markt 2, Glinde)

Gemeinsam in das neue Jahr

Die Stadt Glinde heißt alle Bürgerinnen und Bürger zum offiziellen Empfang im Festsaal des Marcellin-Verbe-Hauses herzlich willkommen.

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Wir sehen uns, in Glinde.



Die Stadt Glinde präsentiert schon seit 1974 anspruchsvolle und unterhaltsame Theateraufführungen und Konzerte im Theater im Forum in Glinde. Sie sind ein fester Bestandteil des kulturellen Lebens in Glinde.